

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0656/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	28.11.2023	Beratung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	07.12.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Wiederaufbau Starkregenereignis 14.07.2021

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Beantragung des Wiederaufbaus nach dem Starkregenereignis vom 14.07.2021 gemäß der Beschreibung in der Sachdarstellung.

Kurzzusammenfassung:

Risikobewertung:

(Kein Risiko absehbar)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	Einhaltung der gesetzlichen Forderungen und Vermeidung von erneuten Starkregenschäden	

Weitere notwendige Erläuterungen:

(nicht erforderlich)

Sachdarstellung/Begründung:

Das Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach betreibt die Kläranlage Beningsfeld, diese befindet sich im Ortsteil Refrath. Bei dem Starkregenereignis am 14.07.2021 wurden die nachfolgenden Anlagenteile auf der Kläranlage sowie eine Außenstation überflutet und sehr stark beschädigt:

Kläranlage

- Gebläsekeller mit den Gebläsen, Luftentfeuchtern, etc.
- die Antriebsmotoren der Nachklärung 1 und 2
- die Anlagenteile im Tiefkeller der Filtration
- die Ablaufmengenmessung der Kläranlage
- mobile Entwässerungspumpe

Pumpstation Vollmühlenweg

- Pumpenmotoren
- Luftentfeuchter

Um die Betriebssicherheit der Kläranlage sicherzustellen und auch behördliche Auflagen zu erfüllen hat das Abwasserwerk einen Teil der Schäden unverzüglich nach dem Starkregenereignis behoben. Diese Kosten werden in Tabelle 1 unter dem Punkt „Beseitigung der Starkregenschäden um die Betriebssicherheit der Kläranlage herzustellen“ dargestellt.

Die Besonderheit an der Filtration ist, dass zum Zeitpunkt des Starkregenereignisses die Planungen für die Ertüchtigung (Bautechnik sowie Maschinen- und Elektrotechnik) beauftragt und die Leistungsphase 6 abgeschlossen war. Die Planung musste aufgrund der beschädigten Anlagen- und Einbauteile überarbeitet werden oder in Teilen als Nachtragsleistung ergänzt werden. Nach aktuellem Stand betragen die Schäden an der Filtration einschließlich Ingenieurleistungen die in Tabelle 1 genannten Kosten. Die Mehrkosten für die Planungs- und Bauleistung können aufgrund des Projektstandes derzeit nicht abschließend angegeben werden.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW hat für Kommunen zur Schadensregulierung die Förderung des Wiederaufbaus in Aussicht gestellt. Gemäß den Förderrichtlinien sollen ebenso Maßnahmen gefördert werden, welche

starkregen- und hochwasserbedingte Gefahren und Schäden abwehren sollen. Eine grobe Kostendarstellung erfolgt in Tabelle 1 in Zeile „Umbau der Kläranlage zur Abwehr von hochwasserbedingten Gefahren und Schäden unmittelbar vor oder während des Starkregenereignisses“.

Kostendarstellung

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kurzerläuterung des entstandenen Schadens	Zustand der (baulichen) Anlage nach Schadenseintritt	Vorauss. Gesamtausgaben (brutto in EUR)
Beseitigung der Starkregenschäden um die Betriebssicherheit der Kläranlage herzustellen	starkregenbedingter Rückstau aus dem Vorfluter auf der Kläranlage (Schäden an Ablauf-MID, Nachklärung, Belebung, Belebung, div. Pumpstationen, etc.)	Sanierung bei nur teilweiser Beschädigung	408.166 €
Umbau der Kläranlage zur Abwehr von hochwasserbedingten Gefahren und Schäden unmittelbar vor oder während des Starkregenereignisses	Die Kläranlage Beningsfeld soll nach dem 14.07.2023 hochwassersicher gemacht werden. Die betroffenen Anlagenteile sind die Belebung, die Filtration sowie das KA-Gelände	Neubau notwendig, weil Gebäude vollständig bzw. überwiegend zerstört oder kontaminiert	910.350 €
Beseitigung der Schäden in der Filtration	Die Planung war zum Zeitpunkt des Starkregens in LP6 und musste erneut überplant werden, zudem sind Anlagenteile zu erneuern welche eigentlich kein Bestandteil der Sanierung waren.	Sanierung bei nur teilweiser Beschädigung	680.196 €

Tabelle 1 Kostenabschätzung

Das Abwasserwerk möchte für die in der Tabelle 1 aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen die Förderung beantragen. Der Ausschuss wird mit den Maßnahmenbeschlüssen nach der Förderzusage der jeweiligen Einzelmaßnahmen beteiligt.

Strategische Zielsetzung

Handlungsfeld: Erhalt der städtischen Infrastruktur, Sicherheit, Umwelt

Mittelfristiges Ziel: Stadtentwässerung gemäß allgemein anerkannten Regeln der Technik, berücksichtigt integrativ ökologische und ökonomische Aspekte

Jährliches Haushaltsziel: Gebührenstabilität (Abwasser)

Produktgruppe: 108.11.780

Zeitliche Auswirkungen

Der Förderantrag wurde fristgerecht beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW zusammen mit dem Fachbereich 8 gestellt. Zur Bearbeitung des Antrages ist ein nachträglicher Beschluss gemäß Wiederaufbauplan (siehe Tabelle 1) erforderlich